

- Pendelstürze.
- Extreme Temperaturverhältnisse.
- Negative Auswirkungen von Chemikalien.
- Elektrische Leitfähigkeit.
- Zur Vermeidung von Feuchtigkeit und mechanischen, chemischen oder temperaturbedingten Beschädigungen muss die Vorrichtung stets verpackt transportiert werden (z.B. in Stoff- oder Plastiksäcken, Kunststoff- oder Stahlbehältern).
- Die Vorrichtung muss so gereinigt werden, dass das Material hierdurch nicht angegriffen wird. Textilien (Gurte, Seile) müssen mit einem Feinwaschmittel von Hand oder in der Waschmaschine gewaschen und sorgfältig ausgespült werden. Plastikteile können einfach nur mit Wasser gereinigt werden. Die nach der Reinigung oder bedingt durch ihre Verwendung noch feuchte Vorrichtung muss unter neutralen Bedingungen fern von Heizquellen getrocknet werden. Metallteile und entsprechende Mechanismen (Federn, Scharniere, Klinken usw.) können für eine Verbesserung ihrer Funktionsfähigkeit ab und zu leicht geschmiert werden.
- Die Vorrichtung muss in einer entsprechenden Verpackung trocken, gut belüftet und geschützt vor einer direkten Sonneneinstrahlung gelagert werden. Zu vermeiden sind ferner UV-Strahlen, Staub, Gegenstände mit scharfen Kanten, extreme Temperaturen und korrosive Substanzen.

Die das Gerät zum Einsatz bringende Firma ist verantwortlich für die Eintragungen in der GeräteKennkarte.

Die GeräteKennkarte muss vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts für einen konkreten Einsatz ausgefüllt werden.

Alle die Gerät betreffenden Angaben (Bezeichnung, Seriennummer, Kaufdatum, Einsatzbeginn, Name des Benutzers, Angaben zu Reparaturen und Überprüfungen, Außerbetriebnahme) müssen in der entsprechenden GeräteKennkarte vermerkt werden.

Außerbetriebnahme) müssen in der entsprechenden GeräteKennkarte vermerkt werden.

Die GeräteKennkarte darf nur von dem für Sicherheitseinrichtungen zuständigen Mitarbeiter geführt werden.

Alle Angaben zu den regelmäßigen Prüfungen/Kontrollen müssen vom Hersteller oder dessen zugelassenen Vertreter eingetragen werden

GERÄTEKENNKARTE

BEZEICHNUNG MODELL	SERIENNUMMER
GERÄTENUMMER	HERSTELLUNGSDATUM
BENUTZER	
KAUFDATUM	ERSTE AUSGABE ZUM KONKRETEN EINSATZ

KONTROLLEN

	DATUM DER INSPEKTION	GRUND FÜR DIE ÜBERHOLUNG ODER REPARATUR	FESTGESTELLTE MÄNGEL. VORGENOMMENE REPARATUREN. SONSTIGE ANMERKUNGEN	DATUM NÄCHSTE INSPEKTION	VOR UND NACHNAHME UND UNTERSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN MITARBEITERS
1					
2					
3					
4					

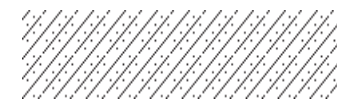
Gebrauchsanweisung

Vor Verwendung machen Sie sich mit der Gebrauchsanweisung vertraut

EN 795:1996/A+A1:2000



CE 0082



BLUE STAR

KiBo Anschlagpunkt Steinkauz

Das europäische Zertifikat wurde in der CETE SUDEUROPE; BP 193, 13322 Marseille, France 0082, ausgeführt

Der KiBo Anschlagpunkt Steinkauz 6803208 ist ein Bestandteil der persönlichen Absturzsicherung gegen Absturz. Der Anschlagpunkt Steinkauz ist bestimmt für den Anschluss der persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz mit einem konstruktionsbezogenen Verankerungspunkt. Der Anschlagpunkt Steinkauz 6803208 erfüllen die Anforderungen der Norm EN 795, A-Klasse – Absturzschutz – Ankervorrichtungen.

Der Anschlagpunkt Steinkauz 6803208 ist für den Einsatz von nur einer Person vorgesehen.

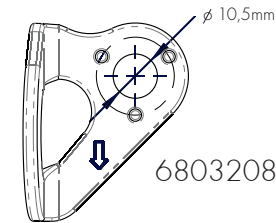
Konstruktion

Statische Festigkeit: min. 10 kN

Werkstoff: rostfreier Stahl ANSI316

Anzahl der Anwender: 1

Befestigungsanker: KiBo Anschlagpunkt Steinkauz 6803208



Betriebszeitraum

Der Anschlagpunkt Steinkauz darf bis zu 5 Jahren verwendet werden. Nach dem Ablauf dieses Zeitraums muss die Vorrichtung einer gründlichen Werksprüfung unterzogen werden.

Die Werksprüfung darf durch:

- den jeweiligen Hersteller
- eine durch den Hersteller bestimmte Person
- ein durch den Hersteller bestimmtes Unternehmen durchgeführt werden.

Während der Prüfung muss ein Betriebszeitraum festgelegt werden, nach dessen Ablauf die folgende Prüfung des Werkstoffs notwendig wird.

Ein Anschlagpunkt, das aktiv einen Absturz verhindert hat, ist sofort außer Betrieb zu setzen.

KENNEICHNUNG

Bestellnummer — 6803208

Herstellungsdatum — 05/12

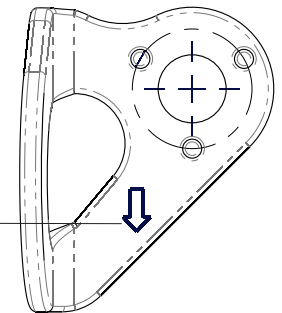
Machen Sie sich bitte mit der Gebrauchsanweisung vertraut!



Herstellerbezeichnung — **BLUE STAR**

Belastungsrichtung

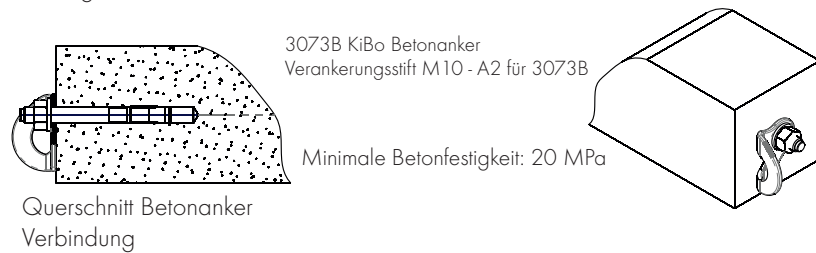
Europäische Norm — EN795:1996/A1+A1:2000



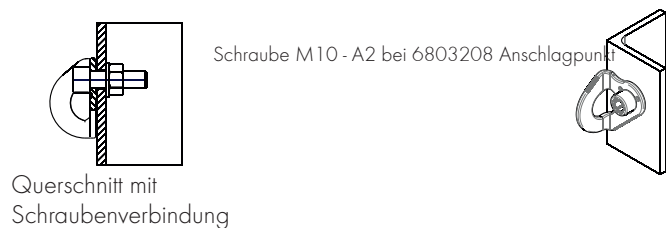
BLUE STAR Tlf. 45 70 606 606

Montage des KiBo Anschlagpunktes Steinkauz 3073B

Beispiel: Anbringen an der Betonoberfläche

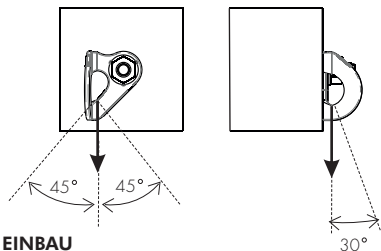


Beispiel: Anbringen an der Stahloberfläche

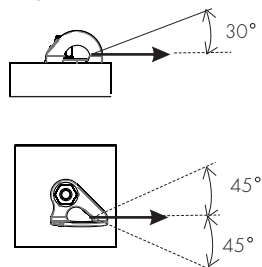


Belastungsrichtung

Vertikale Wand



Waagerechte Wand



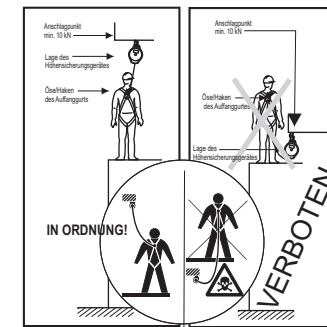
EINBAU

- Der KiBo Anschlagpunkt Steinkauz muss geschützt vor mechanischer Beschädigung und an einem sauberen und trockenen Ort eingelagert werden.
- Die Montage des Anschlagpunktes muss entsprechend den Grundsätzen für die Ausführung der mechanischen und konstruktionsbezogenen Verbindungen durchgeführt werden. Für eine Verbindung mit Schrauben z.B. durch ein Stahlträger sind M10 Schrauben notwendig. Die Schraube, welche mit dem Anschlagpunkt Steinkauz eingesetzt wird, muss aus rostfreiem Material (mind. Materialqualität A2, Klasse 70) sein.
- Bei dem Einbau sind die im Einbauort herrschenden Umgebungsbedingungen zu berücksichtigen, die zur Korrosion von Ankern oder Verbindungsstücken führen können.
- Bei dem Einbau sind die Vorschriften der Montageanleitung zu beachten. Die Anleitung ist im Infoblatt zur Norm EN795 enthalten.
- Das Anbringen an den Betonoberflächen muss mit dem KiBo Betonanker 3073B erfolgen. Die Betonoberfläche muss Druckfestigkeit von mindestens 20 MPa aufweisen.
- Die Einbaubeispiele sind den Zeichnungen zu entnehmen.

Die Verwendung des KiBo Anschlagpunktes Steinkauz 6803208 in der Verbindung mit einem Absturzschutzsystem muss entsprechend der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Absturzschutzsystems und entsprechend den geltenden, nachfolgend aufgeführten Normen erfolgen:

- für Auffanggurte
- EN 353-2, EN 355, EN 360 – für Auffang- und Höhensicherungsgeräte
- EN 362 – für Verbindungselemente
- EN 795 – für Anschlagvorrichtungen

Ein konstruktionsbezogener Verankerungspunkt muss oberhalb des jeweiligen Arbeitsplatzes angeordnet sein. Die Geometrie des konstruktionsbezogenen Verankerungspunktes soll ein selbstständiges Lösen der Vorrichtung verhindern.



ALLGEMEINE HINWEISE ZUR KORREKTEN VERWENDUNG DER PERSÖNLICHEN SICHERHEITSAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ

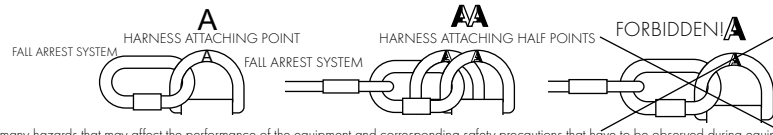
- Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur von Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen zum Einsatz gebracht werden.
- Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nicht von Personen verwendet werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit bei einem normalen Einsatz oder bei einer Rettungsaktion in Frage stellen kann.
- Zur Vorbereitung für den Notfall ist ein entsprechender Rettungsplan zu erarbeiten.
- Die Ausrüstung darf nur mit der schriftlichen Einwilligung des Herstellers verändert werden.
- Die Ausrüstung darf nur vom Hersteller oder einer von diesem hierzu ermächtigten Person/Vertreter repariert oder nachgebessert werden.
- Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck zum Einsatz gebracht werden.
- Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist ein individuell ausgelegtes System, das nur von einer einzigen Person verwendet werden darf.
- Vor jeder Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz muss überprüft werden, ob alle Einzelteile sicher miteinander verbunden sind und korrekt zum Einsatz gebracht werden können. Die Verbindungen und Einstellungen der verschiedenen Komponenten müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden, damit sie sich nicht ungewollt lösen oder lockern können.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nicht für Einsätze zur Verwendung kommen, bei denen sie durch andere Systemkomponenten in ihrer Funktion behindert wird.
- Vor Verwendung der persönlichen Fallschutzausrüstung müssen deren Zustand und Betriebssicherheit sorgfältig überprüft werden.
- Bei der Inspektion müssen alle Einzelteile sorgfältig auf eventuelle Beschädigungen, Abnutzungen, Rost-, Kratz- und Schnittstellen und andere Mängel überprüft werden. Nachstehend die Teile, denen hierbei eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden muss: Bei Auffang- und Haltegeräten: Schnallen, Einstellvorrichtungen, Verbindungsösen, Gurte, Nähte, Durchzüge.
- Bei Falldämpfer und Falldämpferleinen: Verbindungsschlaufen, Gurte, Nähte, Hülle, Karabinerhaken.
- Bei Halte- und Führungsseilen: Seil, Schlaufen, Schlaufenverstärkungen, Karabinerhaken, Einstellvorrichtungen, Gurtwesten.
- Bei Stahlseilen und Stahlführungen: Seil, Drähte, Klammern, Schlaufen, Schlaufenverstärkungen, Karabinerhaken, Einstellvorrichtungen.
- Bei Höhensicherungsgeräten mit Bremse: Seil oder Gurt, korrekter Betrieb der Seilwinde und des Bremsmechanismus, Walzen, Schrauben und Bolzen, Karabinerhaken und Falldämpfer.
- Bei mitlaufenden Auffängergeräten: Gehäuse, korrekter Lauf der Führung, Betrieb des Bremsmechanismus, Walzen, Schrauben und Bolzen, Karabinerhaken und Falldämpfer.
- Bei Karabinerhaken: Haken, Bolzen, Hauptsicherung und Funktion des Verschlussmechanismus.
- Nach einem einjährigen Einsatz muss die persönliche Fallschutzausrüstung für eine eingehende Überprüfung außer Betrieb genommen werden.
- Die regelmäßigen Überprüfungen sind von größter Bedeutung für den Zustand der Vorrichtung und die Sicherheit des hiervon abhängenden Arbeiters.
- Bei jeder regelmäßigen Überprüfung ist auch die Artikelkennzeichnung auf ihre uneingeschränkte Lesbarkeit zu überprüfen.
- Alle die Vorrichtung betreffenden Angaben (Bezeichnung, Seriennummer, Kaufdatum, Einsatzbeginn, Name des Benutzers, Angaben zu Reparaturen und Überprüfungen, Außerbetriebnahme) müssen in der entsprechenden Gerätekenntkarte vermerkt werden. Die Gerätekenntkarte darf nur von dem für Sicherheitseinrichtungen zuständigen Mitarbeiter geführt werden. Die Verwendung der Vorrichtung ohne eine korrekt ausgefüllte Gerätekenntkarte ist untersagt.
- Wird die Vorrichtung außerhalb ihres Herkunftslandes verkauft, müssen ihr die entsprechende Gebrauchsanweisung, das Wartungsbuch und die Angaben zu den regelmäßigen Untersuchungen (jährlich) und den vorgenommenen Reparaturen beigegeben werden, wobei alle schriftlichen Angaben in der Sprache des Landes zu erscheinen haben, in dem die Vorrichtung zum Einsatz gebracht wird.
- Sobald Beschädigungen festgestellt werden bzw. wenn Zweifel an einer korrekten Betriebssicherheit aufkommen, muss die persönliche Fallschutzausrüstung sofort aus dem Verkehr gezogen werden. Eine einmal außer Betrieb genommene Vorrichtung darf nur nach einer sorgfältigen Überprüfung durch den Hersteller und dessen schriftlichen Tauglichkeitsbestätigung wieder zum Einsatz kommen.
- Sobald mit der Vorrichtung ein erster Absturz aufgefangen wurde, muss diese ausgesondert und betriebsuntauglich gemacht werden.
- Zur Halterung einer Person im Verbund mit einer persönlichen Fallschutzausrüstung ist ausschließlich ein entsprechender Auffanggurt zulässig.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nur über die mit "A" markierten Punkte (Haken, Schnallen) befestigt werden.
- Der zur Befestigung des Fallschutzsystems herangezogene feste Anschlagpunkt muss so gewählt werden, dass seine Lage und die gebotene Stabilität ausreichen, um die Möglichkeit eines Unfalls einzuschränken bzw. die Strecke des freien Falls begrenzen. Das Verbindungselement muss oberhalb des Arbeitsbereichs liegen. Gestaltung und Bauweise des Anschlagpunktes müssen eine stabile Verbindung gewährleisten und verhindern, dass sich das Fallschutzsystem ungewollt lösen kann. Empfohlen wird die Verwendung von Anschlagpunkten nach EN 795.
- Unterhalb des Arbeitsbereichs muss zur Vermeidung eines Aufschlagens auf dem Boden oder anderen vorspringenden Gegenständen der entsprechende Mindestfreiraum eingehalten werden. Nähere Angaben zu den jeweils geforderten Mindestabständen sind den Gebrauchsanweisungen zu den verschiedenen Komponenten des Fallschutzsystems zu entnehmen.
- Bei Verwendung der Vorrichtung muss allen gefährlichen Umständen, die deren Funktionstüchtigkeit oder die Sicherheit des Benutzers in Frage stellen können, größte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dies gilt vor allem für die folgenden Aspekte:
 - Auftreten von Knoten und Bewegungen der Seile über scharfe Kanten hinweg.
 - Diverse Beschädigungen wie etwa Schnitte oder Kratz- und Roststellen.
 - Ungünstige Witterungsverhältnisse.

Instruction Manual

EN 795:1996/A1+A1:2000



**ANCHOR
POINT
Class A**



- there are many hazards that may affect the performance of the equipment and corresponding safety precautions that have to be observed during equipment utilization, especially:
 - trailing or looping of cable or lifelines over sharp edges,
 - any defects like cutting, abrasion, corrosion,
 - climatic exposure,
 - pendulum falls,
 - extremes of temperature,
 - chemical reagents,
 - electrical conductivity.
- personal protective equipment must be transported in the package (e.g.: bag made of moisture-proof textile or foil bag or cases made of steel or plastic) to protect it against damage or moisture.
- the equipment can be cleaned without causing adverse effect on the materials in the manufacture of the equipment. For textile products use mild detergents for delicate fabrics, wash by hand or in a machine and rinse in water. Plastic parts can be cleaned only with water. When the equipment becomes wet, either from being in use or when due cleaning, it shall be allowed to dry naturally, and shall be kept away from direct heat. In metallic products some mechanic parts (spring, pin, hinge, etc.) can be regularly slightly lubricated to ensure better operation.
- Other maintenance and cleaning procedures should be adhered to detailed instructions stated in the manual of the equipment.
- personal protective equipment should be stored loosely packed, in a well-ventilated place, protected from direct light, ultraviolet degradation, damp environment, sharp edges, extreme temperatures and corrosive or aggressive substances.

IT IS THE RESPONSIBILITY OF THE USER ORGANISATION TO PROVIDE THE IDENTITY CARD AND TO FILL IN THE DETAILS REQUIRED.
 THE IDENTITY CARD SHOULD BE FILLED IN BEFORE THE FIRST USE BY A COMPETENT PERSON, RESPONSIBLE IN THE USER ORGANIZATION FOR PROTECTIVE EQUIPMENT.
 ANY INFORMATION ABOUT THE EQUIPMENT LIKE PERIODIC INSPECTIONS, REPAIRS, REASONS OF EQUIPMENT'S WITHDRAWN FROM USE SHALL BE NOTED INTO THE IDENTITY CARD BY A COMPETENT PERSON.
 THE IDENTITY CARD SHOULD BE STORED DURING A WHOLE PERIOD OF EQUIPMENT UTILIZATION.
 DO NOT USE THE EQUIPMENT WITHOUT THE IDENTITY CARD.
 ALL RECORDS IN THE IDENTITY CARD CAN BE FILLED IN ONLY BY A COMPETENT PERSON.

IDENTITY CARD

MODEL AND TYPE OF EQUIPMENT	
REF. NUMBER	
SERIAL NUMBER	DATE OF MANUF.
USER NAME	
DATE OF PURCHASE	DATE OF PUTTING INTO OPERATION

PERIODIC EXAMINATION AND REPAIR HISTORY

	DATE	REASON FOR ENTRY PERIODIC EXAMINATION OR REPAIR	DEFECTS NOTED, REPAIRS CARRIED OUT AND OTHER RELEVANT INFORMATIONS	NAME AND SIGNATURE OF COMPETENT PERSON	PERIODIC EXAMINATION NEXT DUE DATE
1					
2					
3					
4					



Tlf. 45 70 606 606

Notified body, at which the European certification was performed and which supervises the production of the equipment:
 APAVE SUDEUROPE SAS - BP 193
 13322 MARSEILLE CEDEX 16 - FRANCE

Anchor device 6803208 is a component of personal protective equipment against falls from a height. It is used to connect fall arrest devices to the structural anchor point. Anchor device 6803208 conforms the standard EN 795 class A - protection against falls from a height- Anchor devices.

Anchor device 6803208 is appropriate for a single person use only.

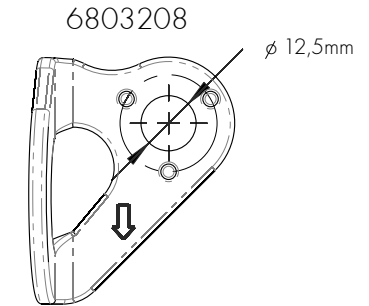
CONSTRUCTION

Static strength -min.12 kN

Material: Stainless steel ANSI316

Number of person: 1

Holding down bolt: 6803208-M12



TIME OF USAGE

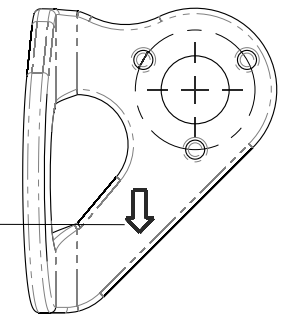
Anchor device can be used for 10 years . After this period device must be withdrawn from use. The control can be carried out by:

- manufacturer
- or person recommended by manufacturer
- or company recommended by manufacturer.

During the control will be established time of usage till next fabric control.

MARKING

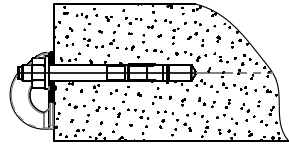
- reference number — 6803208
- number of manufacturing series — 05/12
- caution: read the manual —
- manufacturer or distributor — **BLUE STAR**
- load direction —
- European standard — EN795:1996/A1+A1:2000



According to European standard EN 365:2004 and EN 795:1996/A1 + A1:2000 Class A a requirement to check the legibility of the product markings

ATTACHING ANCHOR DEVICE 6803208

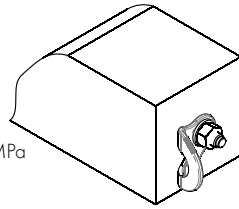
Example: mounting to concrete surface



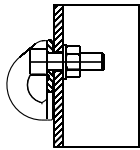
Cross section of the anchor.

Mechanical anchor
M12 stud anchor - A2 for
6803208

Minimal strength of concrete: 20 MPa

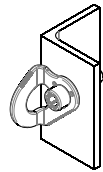


Example: mounting to steel surface



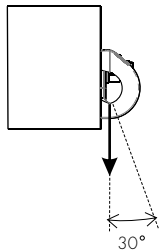
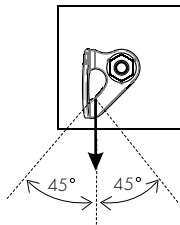
Cross section of the screw

M12 screw - A2 for 6803208

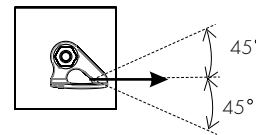
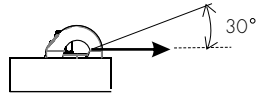


Direction of applying the load

Vertical wall



Horizontal wall



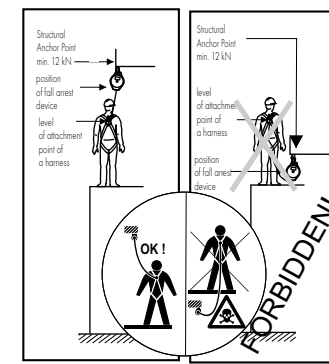
INSTALLATION

1. Before installing, the 6803208 anchor point should be stored in a clean, dry place, in the conditions which prevent from mechanical damage.
2. The installation of the anchor point must be conducted in accordance with the principles of making mechanical and construction connections. For joining, use M12 screws for 6803208 anchors, made of at least A2 and stainless steel class 70. Screw length should be chosen according to the thickness of the elements combined.
3. Take into account the environmental conditions prevailing at the installation site, which might cause the corrosion of the anchor point and connectors.
4. Please follow the instructions concerning the installation, contained in the information annex to the EN795 standard.
5. The connection to concrete substrate must be performed using mechanical anchors with the M12 threaded shank. The concrete substrate should have a compressive strength of not less than 20MPa.
6. Installation examples are shown in the drawings.

Using the anchor point 6803208 in connection with fall arrest system must be compatible with use instructions of the fall arrest systems and obligatory standards:

- EN 361 - for safety harness;
- EN 353-2, EN 355, EN 360 - for fall arrest equipment.
- EN 362 - for the connectors.
- EN 795 - for anchorages.

The structural anchor point should be situated above the working place and the shape of the structural anchor point should not let self-acting disconnection of the device



BASIC PRINCIPLES OF USE

1. Before installing the anchor point, read this manual and strictly adhere to its recommendations.
2. This manual must always be available for the installer or operator of the anchor point.
3. The anchor point can be installed only by persons with appropriate knowledge and experience in this field, in particular the knowledge of the EN795 standard, the knowledge of anchor installation in accordance with the guidelines of their manufacturers and the knowledge of this manual. The installed anchor point must be checked (approved) by a person competent in this area (e.g. an engineer or a qualified designer), who must also check the construction the building at the attachment point in terms of its strength.
4. The constructor of the anchor point is entirely responsible for its installation. Neither the manufacturer nor the distributor is responsible for careless or inconsistent with the recommendations assembly. Upon request, the manufacturer and/or distributor provide all necessary technical information concerning the product, its assembly technology, inspection and the product's declaration of conformity.
5. The personal protective equipment used with the anchor point must be attached using a connector compliant with EN362, taking into account the recommendations contained in the instructions for use of this equipment.
6. 6803208 must only be used for the attachment of personal protective equipment against falls from a height, in accordance with Directive 89/686/EU, in such a way that the created protective system complies with EN363 or EN358 standards.
7. In the case of the installation in materials other than those specified in this manual (e.g. in wood) the calculations checking the compliance of the strength of the attachment with EN795 must be commissioned to a qualified designer.
8. It is forbidden to use the anchor point with apparent defects (corrosion, cracks, deformation).
9. It is forbidden to use the anchor point, which was involved in arresting a fall.
10. It is forbidden to attach more than one person or hoist loads to the anchor point.
11. Unauthorized modifications of the device are forbidden.
12. During the installation, the protective system must be planned in such a manner that the anchor point is located above the user.

THE ESSENTIAL PRINCIPLES FOR USERS OF PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT AGAINST FALLS FROM A HEIGHT

- * personal protective equipment shall only be used by a person trained and competent in its safe use.
- * personal protective equipment must not be used by a person with medical condition that could affect the safety of the equipment user in normal and emergency use.
- * a rescue plan shall be in place to deal with any emergencies that could arise during the work.
- * it is forbidden to make any alterations or additions to the equipment without the manufacturer's prior written consent.
- * any repair shall only be carried out by equipment manufacturer or his certified representative.
- * personal protective equipment shall not be used outside its limitations, or for any purpose other than that for which it is intended.
- * personal protective equipment should be a personal issue item.
- * before use ensure about the compatibility of items of equipment assembled into a fall arrest system. Periodically check connecting and adjusting of the equipment components to avoid accidental loosening or disconnecting of the components.
- * it is forbidden to use combinations of items of equipment in which the safe function of any one item is affected by or interferes with the safe function of another.
- * before each use of personal protective equipment it is obligatory to carry out a pre-use check of the equipment, to ensure that it is in a serviceable condition and operates correctly before it is used.
- * during pre-use check it is necessary to inspect all elements of the equipment in respect of any damages, excessive wear, corrosion, abrasion, cutting or incorrect acting, especially take into consideration:
 - in full body harnesses and belts - buckles, adjusting elements, attaching points, webbings, seams, loops;
 - in energy absorbers - attaching loops, webbing, seams, casing, connectors;
 - in textile lanyards or lifelines or guidelines - rope, loops, thimbles, connectors, adjusting element, splices;
 - in steel lanyards or lifelines or guidelines - cable, wires, clips, ferrules, loops, thimbles, connectors, adjusting elements;
 - in retractable fall arresters - cable or webbing, retractor and brake proper acting, casing, energy absorber, connector;
 - in guided type fall arresters - body of the fall arrester, sliding function, locking gear acting, rivets and screws, connector, energy absorber;
 - in connectors - main body, rivets, gate, locking gear acting.
- * after every 12 months of utilization, personal protective equipment must be withdrawn from use to carry out periodical detailed inspection. The periodic inspection must be carried out by a competent person for periodic inspection. The periodic inspection can be carried out also by the manufacturer or his authorized representative.
- * In case of some types of the complex equipment e.g. some types of retractable fall arresters the annual inspection can be carried out only by the manufacturer or his authorized representative.
- * regular periodic inspections are the essential for equipment maintenance and the safety of the users which depends upon the continued efficiency and durability of the equipment.
- * during periodic inspection it is necessary to check the legibility of the equipment marking.
- * it is essential for the safety of the user that if the product is re-sold outside the original country of destination the reseller shall provide instructions for use, for maintenance, for periodic examination and for repair in language of the country in which the product is to be used.
- * personal protective equipment must be withdrawn from use immediately when any doubt arise about its condition for safe use and not used again until confirmed in writing by equipment manufacturer or his representative after carried out the detailed inspection.
- * personal protective equipment must be withdrawn from use immediately and destroyed when it have been used to arrest a fall
- * a full body harness (conformed to EN 361) is the only acceptable body holding device that can be used in a fall arrest system.
- * in full body harness use only attaching points marked with big letter "A" to attach a fall arrest system. Marking like "A/2" or a half of "A" means the necessity of attaching a fall arrest system to both attaching points together simultaneously. It is strictly forbidden to attach a fall arrest system to the single attaching point marked "A/2" or a half of "A". See drawings below:

- ! personligt sikkerhedsudstyr skal tages ud af brug og kasseres (varigt ødelægges) så snart det har stoppet et fald.
- ! sikkerhedssele (der opfylder kravene iht. EN 361) er det eneste tilladte sikkerhedsudstyr til at holde kroppen i støtte og til beskyttelse mod fald.
- ! sikkerhedsudstyr i øvrigt kan fastgøres udelukkende til fastgørelsespunkter (spænder, øjer) på sikkerhedssele, der er mærket med et stort "A".
- ! forankringspunkt (forankringsudstyr) for forankring af faldsikkerhedsudstyr skal have en stabil konstruktion og den skal være placeret således, at mulighed for fald kunne begrænses og for at længde af et frit fald kunne minimeres. Forankringspunktet skal være placeret ovenfor brugerens hovedet (ovenfor brugerens arbejdssted). Forankringsudstyrets form og konstruktion skal garantere for en pålidelig forbindelse mellem udstyrets delkomponenter og må ikke føre til en tilfældig, utilsigtet frigørelse. Der anbefales at anvende certificeret forankringsudstyr, som opfylder kravene af EN 795 standard.
- ! man skal obligatorisk undersøge det frie rum under arbejdsstedet, hvor personligt faldsikkerhedsudstyr bliver anvendt, for at kunne undgå at brugeren ved standsning af fald falder ned på andre genstande eller på en overflade nedenfor. Størrelsen af det påkrævede frie rum under arbejdsstedet fremgår af brugsanvisningen for det faldsikringsudstyr, som man agter at anvende.
- ! ved brug af sikkerhedsudstyr skal man iagttage farlige fænomener, som påvirker udstyrets funktionsdygtighed og brugerens sikkerhed; særlig mærke skal lægges til:
 - reb og stropper må ikke berøre skarpe kanter eller snor,
 - pendul sving ved fald,
 - elektrisk spænding,
 - enhver form for beskadigelser, som snit, slitage, korrosion,
 - negativ påvirkning af ekstreme klimatiske forhold,
 - usædvanligt høje temperaturer,
 - påvirkning af kemiske stoffer.
- ! personlige værnemidler skal transporteres i passende emballage for at beskytte dem mod beskadigelse eller fugt, fx i poser, fremstillet af vandafvisende tekstil eller i opbevaringskasser af stål eller af plast eller i kasser.
- ! ersonlige værnemidler skal rengøres og desinficeres således, at der ikke bliver forvoldt skade på det materiale, udstyret er fremstillet af. Udstyr, der er fremstillet af tekstiler (reb, liner) skal rengøres vha. et mildt vaskemiddel. Kan vaskes i hånd eller i vaskemaskine. Efter endt rengøring afskylles grundigt med vand. Plastdele skal kun rengøres i rent vand. Når udstyret bliver vådt, enten på grund af vask eller pga. brug i et fugtigt miljø skal man lade det tørre naturligt, fjernet fra varmekilder. Metaldele og mekanismer (fjedre, hængsler, lukkemekanismer o.l.) kan eventuelt smøres med jævne mellemrum for at optimere disses funktion.
- ! personlige værnemidler skal opbevares i løs emballage, i velventilerede, tørre rum, hvor disse er beskyttet mod lys, ultraviolet stråling, tilstøvning, genstande med skarpe kanter, ekstreme temperaturer og ætsende stoffer.
- ! ved brug af energiabsorberer i forbindelse med andre, udvalgte elementer af faldsikkerhedsudstyr skal relevante love, brugsanvisninger og gældende standarder overholdes:

Relevante EU standarder:

- EN 361 - for sikkerhedssele;
- EN 353-1, EN 353-2, EN 354, EN 360, EN 362 – for udstyr til standsning af fald.
- EN 795 – for forankringspunkter (forankringsudstyr).

Det er arbejdsgiverens ansvar at tilse, at der forefindes et kontrolkort, og at det er udfyldt korrekt. Kontrolkortet skal være udfyldt inden værnemidlet taget i brug første gang. Det skal udfyldes af en kompetent person hos arbejdsgiveren. Alle oplysninger om udstyret, så som periodiske eftersyn, reparationer, årsag til neutralisering, mv. skal noteres på kontrolkortet af en kompetent person. Kontrolkortet skal opbevares i produktets levetid. Brug ikke udstyret uden kontrolkortet. Alle notater på kontrolkortet skal foretages af en kompetent person.

Kontrolkort

Model og type			
Artikelnummer			
Serie nummer		Fabrikationsdato	
Bruger navn			
Købsdato		Ibrugtagningsdato	
Årlig kontrol			
	Dato	Årsag til neutralisering	Bemærkninger
	Initialer	Næste eftersyn	
1			
2			
3			
4			

BLUE ★ STAR

Tlf. 45 70 606 606

Godkendt prøvningsinstitut, der har udstedt det europæiske certifikat og som fører tilsyn med produktion af udstyret:
APAVE SUDEUROPE SAS - CS60193 - 13322 MARSEILLE CEDEX 16 - FRANCE

Brugsanvisning

EN 795:2012

CE 0082

BLUE ★ STAR

FORANKRINGSUDSTYRT 6803208 el. 6803209 A klasse

Forankringsudstyr 6803208 el. 6803209 udgør en delkomponent af personligt sikkerhedsudstyr til beskyttelse mod fald fra højde. Udstyret er beregnet til fastgørelse af personligt sikkerhedsudstyr til beskyttelse mod fald fra højde til ankerpunktet. 6803208 og 6803209 overholder krav i henhold til EN 795 A klasse – beskyttelse mod fald fra højde - forankringsudstyr. 6803208 og 6803209 skal udleveres til personlig brug (kun én person).

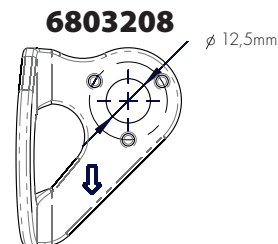
Opbygning

Brudstyrke - min. 12 kN

Materiale: Rustfrit stål ANSI316

Antal brugere:

Fastgørelsesankre: 6803208/6803209-M12



Levetid

Forankringsudstyret kan anvendes i 5 år. Efter udløb af denne periode skal udstyret underkastes et grundigt fabrikseftersyn.

Eftersyn kan foretages af:

- producenten,
- en person udpeget af producenten,
- et firma udpeget af producenten.

Ved eftersynet vil det blive fastsat, hvor længe udstyret kan anvendes inden det skal til næste eftersyn.

En strop der har standset et fald skal omgående tages ud af brug.

MÆRKNING

katalognummer — **6803208**

produktionsdato — 05/12

læs brugsanvisningen —

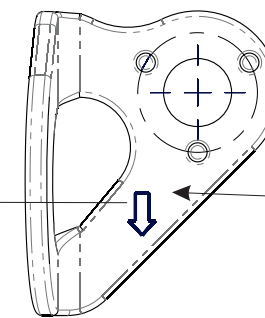
angivelse af producent — Tlf. 45 70 606 606

belastningsretning —

Den europæiske standard — EN795:2012 / A

Må udelukkende anvendes — 1
af en person

CE-mærke og nummer af det godkendte prøvningsinstitut, der fører tilsyn med produktion af udstyret (art. 11) — 0082

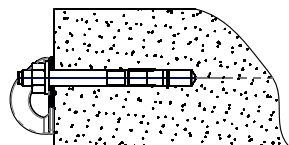


Måned- og årsdato for næste, periodiske fabrikseftersyn. Efter udløb af denne dato må udstyret ikke anvendes. Bemærk! Før førstegangs brug markeres datoen for næste, periodiske eftersyn (ibrugtagningsdato + 12 måneder, fx første udlevering til brug 01.2015 – markeres datoen 01.2016).



MONTERING AF 6803208 el. 6803209

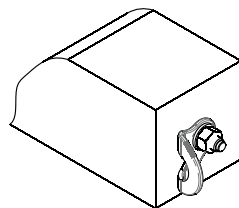
Eksempel: fastgørelse til betonoverflade



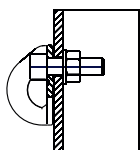
Ankersnitbillede

Mekanisk anker
Forankringsbolt M12 - A2 for
6803208/6803209

Minimal betonstyrke: 20 MPa

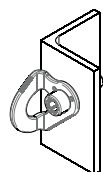


Eksempel: fastgørelse til ståloverflade



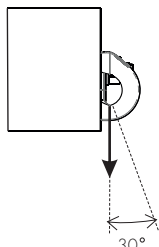
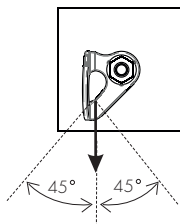
Skruesnitbillede

Skrue M12 - A2 i tilfælde af ankre
6803208/6803209

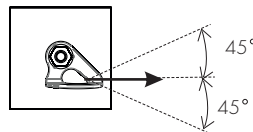
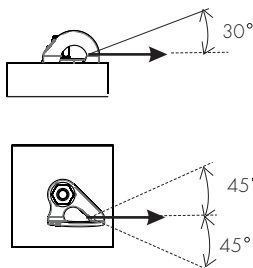


Belastningsretning

Lodret væg



Vandret væg



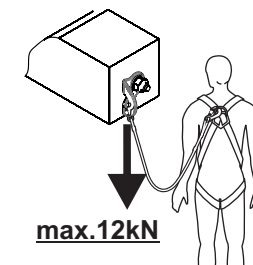
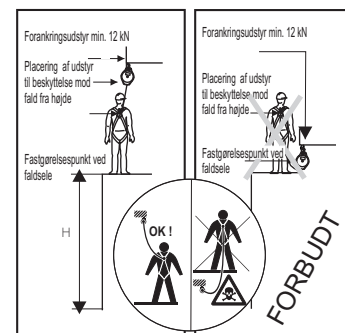
OPSÆTNING

- Forinden opsætning skal forankringsudstyret 6803208/6803209 opbevares et tørt og rent sted, hvor det vil beskyttes mod mekaniske skader.
- Montering af ankerpunktet skal ske i overensstemmelse med regler for udførelse af mekaniske forbindelser og konstruktionsforbindelser. Til at udføre forbindelsen skal man benytte sig af to M12 skruer i tilfælde af 6803208/6803209. Skruerne skal være udført i rustfrit stål, klasse 70. Skruelængden bør vælges afhængigt af tykkelsen af de elementer, man ønsker at forbinde.
- Omgivelsesforhold det sted, hvor forankringspunktet ønskes opstillet, som kan føre til rustgennemtæring af forankringsudstyr el. forbindelsesled, skal tages i betragtning.
- Monteringsvejledning, som findes i informationsbilag til standarden EN795, skal følges.
- Fastgørelse til betonoverflader skal ske ved hjælp af mekaniske ankre med M12 gevindbolt. Betonoverfladen skal kendetegnes ved trykstyrke på mindst 20 MPa.
- Eksempler på opsætning blev vist på tegninger.

Brug af forankringsudstyret 6803208/6803209 kombineret med et system til beskyttelse mod fald fra højde skal ske i overensstemmelse med brugsanvisning for udstyret til beskyttelse mod fald fra højde og gældende standarder:

- EN 361 – i tilfælde af faldsele,
- EN 353-2, EN 355, EN 360 – i tilfælde af personligt udstyr til beskyttelse mod fald fra højde,
- EN 362 – i tilfælde af forbindelsesled,
- EN 795 – i tilfælde af forankringsudstyr.

Ankerpunktet skal være placeret ovenfor arbejdsstedet og dets udformning skal umuliggøre utilsigtet frakobling af udstyret.



max. 12kN

Afstanden afstand H mellem arbejdet niveau og jordoverfladen (eller anden forhindring) skal bestemmes for hele beskyttelse systemet, afhængigt af brugt udstyr (faldsikring eller lanyard). clearance afstand er summen af afstande for hver enhed.

GRUNDLÆGGENDE REGLER FOR ANVENDELSE AF PERSONLIGE VÆRNEMIDLER - SIKKERHEDSUDSTYR TIL BESKYTTELSE MOD FALD FRA HØJDE

- ! personligt sikkerhedsudstyr må udelukkende anvendes af personer, der har modtaget oplæring inden for dets brug.
- ! personligt sikkerhedsudstyr må ikke anvendes af personer, hvis sundhedsmæssige tilstand kunne påvirke sikkerhed under daglig brug eller under en redningsaktion.
- ! der skal udarbejdes en plan til redningsaktion, som vil kunne bruges hvis en redningsaktion skulle iværksættes.
- ! det er forbudt at foretage enhver form for konstruktionsændring af udstyret uden producentens skriftlige accept.
- ! enhver form for reparation kan udelukkende udføres af udstyrets producent eller af en af producentens autoriseret forhandler.
- ! personlige værnemidler må ikke anvendes til et andet formål, end de er konstruerede til.
- ! personlige værnemidler er til personlig brug og bør udelukkende anvendes af én person.
- ! før ibrugtagningen skal der kontrolleres om alle faldsikkerhedssystemets delkomponenter er kompatible.

Der skal foretages periodeeftersyn af forbindelsesled og justering af delkomponenter for at undgå at disse bliver tilfældigt, utilsigtet løstnet eller

frakoblet.

- ! det er forbudt at anvende et sæt udstyr, hvis dets delkomponenter er indbyrdes modsatvirkende.
- ! før hver brug af personlige værnemidler skal der gennemføres en visuel kontrol for at kunne undersøge dets tilstand og funktionsdygtighed
- ! under den visuelle kontrol skal der kontrolleres samtlige udstyrets delkomponenter, med særlig henblik på enhver form for beskadigelser, unødigt slitage, korrosion, snit, fejlbehæftet funktion. Man skal være særlig påpasselig med at undersøge følgende:
 - ved sikkerhedssele og positioneringsreb: spænder, reguleringselementer, fastgørelsespunkter (spænder), remme, reb, syninger;
 - ved falddeampere/energiabsorbere: øjer, webbing, syninger, beklædning, forbindelsesled;
 - ved stropper og styrelinier af tekstil: reb, øjer, kovser, forbindelsesled, justerbare elementer, splejsninger;
 - ved stropper og styrelinier af stålwire: kabler, wire, wireløse, klemmer, øjer, kovser, forbindelsesled og justerbare elementer;
 - ved selvbremsende udstyr: line el. reb, funktionsdygtighed af udtræk- og bremsmekanisme, hus, falddeampere, forbindelsesled
 - ved selvklemmende udstyr: udstyrets hoveddel, glidefunktion, funktionsdygtighed af lukkemekanisme, ruller, skruer, nitter, forbindelsesled, sikkerhedsenergiabsorbere;
 - ved forbindelsesled (karabinhager): krog, nitter, lukkemekanisms funktionsdygtighed

- ! mindst en gang om året, efter 12 måneders brug skal personligt sikkerhedsudstyr tages ud af brug og underkastes et grundigt periodeeftersyn. Periodeeftersyn må gennemføres af en person, der er ansvarlig for periodeeftersyn af personlige værnemidler på et givet arbejdssted og som har modtaget relevant oplæring. Derudover kan periodeeftersyn gennemføres af udstyrets producent eller af en person/et firma autoriseret af producenten.

- ! Alle delkomponenter skal undersøges, med særlig henblik på enhver form for beskadigelser, unødigt slitage, korrosion, snit og ukorrekt funktion (jf. ovenfor). Nogle gange, i tilfælde af værnemidler med kompliceret konstruktion bestående af flere delkomponenter (fx selvbremsende udstyr), må periodeeftersyn udelukkende udføres af udstyrets producent eller dennes autoriseret forhandler.

Efter gennemførelse af et eftersyn:

- ! regelmæssige periodeeftersyn udgør en grundlæggende forudsætning for udstyrets tilstand og brugerens sikkerhed, som afhænger af udstyrets fuldstændige funktionsdygtighed og dets holdbarhed.
- ! ved et periodeeftersyn skal der undersøges, om alle mærkater på sikkerhedsudstyret er læselige (etiketter med varebetegnelse for et givet udstyr).
- ! alle oplysninger vedr. sikkerhedsudstyret (navn, serienummer, anskaffelsesdato, første brugsdato, brugeravn, oplysninger vedr. reparationer og inddragelse) skal forefindes i brugerskortet tilhørende pågældende udstyr. Det arbejdssted, hvori et givet sikkerhedsudstyr bruges, er ansvarlig for at registrere alle de fornødne oplysninger i brugerskortet. Kortet udfyldes af en person ansvarlig for personlige værnemidler i det givne arbejdssted. Det er ikke tilladt at anvende personlige værnemidler hvis ikke der forefindes et udfyldt, opdateret brugerskort.
- ! hvis udstyret sælges til et andet land end dets fremstillingsland, skal producenten forsyne udstyret med en brugsanvisning, vedligeholdelsesanvisning, samt med oplysninger vedr. periodeeftersyn og reparationer, på det officielle sprog i det land, hvori udstyret skal anvendes.
- ! personlige værnemidler skal umiddelbart tages ud af brug hvis der opstår enhver form for tvivl vedr. dets tilstand eller funktionsdygtighed. Udstyret må anvendes igen først efter et grundigt eftersyn, foretaget af producenten og efter at producenten har afgivet sit samtykke til at genanvende udstyret.